

# Hauszeitung

Tierheim und  
Tierhotel ARCHE  
in Chur

3. Quartal 2016

Unsere Tiere unser Herz



## Neues aus dem Tierheim

von Ivo Paganini, Betriebsleiter



Das Tierheim und Tierhotel ARCHE ist mit dem Verlauf des 3. Quartals zufrieden.

Die Igelstation ist angelaufen und wir sammeln wertvolle Erfahrungen.

An drei verschiedenen Führungen konnten die Genossenschaftler einen Rundgang durch das Tierheim inkl. Igelstation machen. Die rege Teilnahme hat uns sehr gefreut. Einen Bericht dazu gibt es auf Seite 4.

Aus gesundheitlichen Gründen musste der Vortrag über den Wolf leider verschoben werden. Sobald der neue Termin feststeht wird dieser kommuniziert.

Wir wünschen ihnen einen wunderschönen Herbst und freuen uns selbstverständlich auf jeden Besuch bei uns im Tierheim.

### Inhaltsverzeichnis:

#### Aktuelles:

- Von Zürich nach Chur Seite 2
- Führungen Seite 4

#### Gut zu wissen:

- Vogelhaltung Seite 5
- Kontaktdaten Seite 5



Impressionen vom Sommer



# Von Zürich nach Chur.

von Leuenberger Nadja dipl. Hundecoiffeuse und Kessler Evelyne dipl. Tierpflegerin EFZ

## Ein interessanter und sympathischer Austausch unter Kolleginnen:



**Evelyne: Was hat dich dazu bewegt, dich im Tierheim und Tierhotel Arche als Hundecoiffeuse zu**

### bewerben?

Das Inserat mit dem Stellenbeschrieb und im Bündnerland tätig zu sein, hatte meine Neugier geweckt. Nach reiflicher Überlegung kam ich zum Schluss, dem Betriebsleiter des Tierheimes eine E-Mail zu senden. Vorstellungsgespräch, Probearbeiten und schon war alles unter Dach und Fach. Mir gefällt die Region und ich wollte auch mal weg von zu Hause und die Freiheit geniessen.... *Lach*



**Nadja: Wie kommst denn du Evy eigentlich ins Bündnerland und in diesen Betrieb?**

*Ich war lange auf*

*Jobsuche im angelernten Beruf. Eine Stelle zu finden die mich zu 100% überzeugt gestaltete sich schwieriger als gedacht. Dann sah ich auf der Homepage des Tierheims ARCHE Alice, die im Betrieb die Leitung der Tierpflege übernommen hat. Ja genau die Alice, mit der ich die Berufsschule absolvierte und viele Stunden im Zug verbracht hatte! Da muss ich hin...*

## Wolltest du schon immer als Hundecoiffeuse arbeiten oder hattest du auch mal das Gefühl etwas Anderes zu werden?

Als ich meine dreijährige Ausbildung in Angriff nahm, dachte ich: „Bleibe ich wirklich in diesem Tätigkeitsfeld?“. Mit den Tieren so intensiv zu arbeiten, konnte ich mir für eine längere Zeit nicht vorstellen. Mit der Zeit reifte die Liebe zum Beruf und die Praktika im Tierheim bestätigten den richtigen Entscheid getroffen zu haben.

## Hast du mal überlegt etwas Anderes zu machen und längere Zeit auf einem anderen Beruf zu arbeiten?

*Der Start ins Berufsleben war harzig, eine abgebrochene Lehre im Service, danach folgte der Tierpflegeberuf in Zürich. Nach der Lehre als Teilzeitangestellte in einem Tierferienheim folgten die Branchen Sicherheitsdienst, Verkäuferin etc... nach dem Motto: Innerschwyzer Multitalent.....*

Nadja: Kann ich nur zustimmen \*lacht\*

## Was gefällt dir besonders gut an deinem Beruf und was eher weniger?

Als Hundecoiffeuse habe ich einen intensiveren Kontakt zum Tier als bei der Tierpflege. Während der Arbeit ist die Beziehung zwischen dem Tier und mir sehr wichtig. Zusätzlich habe ich im Tierheim ARCHE direkten Kundenkontakt, dies schätze ich sehr.

## Und bei dir? Tierpflegerin ist doch ein strengerer Beruf als Hundecoiffeuse oder irre ich mich?

*Wir machen die gleichen Arbeitsstunden wie ihr im Salon, habe zudem Früh- bzw. Spätdienst und auch an den Sonntagen sind wir präsent. Die Tiere zu kennen, richtig einzuschätzen und der tägliche Umgang mit ihnen machen mir enorm Freude. Unsere Heimtieren und unsere Feriengästen merken, wenn jemand mit Freude arbeitet. Und genau diese Freude geben sie dir dann auch zurück.*

## Man hat ja auch noch ein Leben nach der Arbeit. Wie gestaltest du deine Freizeit, wie fährst du nach einem Arbeitstag herunter?

Ich gehe erst mal nach Hause, nehme eine Dusche und koche etwas Gutes. Im Moment telefoniere ich oft noch mit meiner Familie, da ich ja noch nicht so lange weg bin von zu Hause. Auch lese ich gerne noch ein gutes Buch, schaue Fern oder surfe im Internet. Im Moment richte ich aber auch die neue Wohnung ein, genieße die Ruhe und lasse selbstverständlich den Tag noch etwas Revue passieren.

## Und Nadja, wie sieht ein Abend bei dir aus?

*Momentan haben wir viel zu tun im Tierheim, es sind Herbstferien und die Anlage wird gut genutzt. Meist komme ich etwas später nach Hause. Für mich gilt das Gleiche wie bei dir: Beim Lesen oder TV schauen kann ich einen Gang runterschalten.*

### Wie stellst du dir deine Zukunft vor? Hast du besondere Ziele, die du unbedingt erreichen möchtest?

Schwierige Frage... Die nähere Zukunft besteht darin, dass ich mich hier noch besser einarbeite und eingewöhne. Langfristig habe ich noch keine konkreten Ideen - eine Reise ins Ausland oder eine Familie, wer weiss.... wir werden sehen....

### Und deine Zukunft? Möchtest du immer Tierpflegerin bleiben oder evtl. auch mal etwas Anderes machen?



*Momentan bin ich in der Tierpflege gut aufgehoben. Ich lerne in der ARCHE jeden Tag dazu. Ich habe hier so viele neue Eindrücke in der Arbeitsgestaltung und zu den Arbeitsabläufen bekommen. Der Rest wird sich zeigen wenn es soweit ist, wir lassen mal alle Türen offen.*

### Gab es in deiner Ausbildung eine Erfahrung, die dich besonders geprägt hat?



Während meiner Ausbildung hatte ich das Glück, dreimal mit dem Lehrbetrieb nach England an die Crufts (Weltgrösste Hundeausstellung) zu reisen. Als Besucher haben wir eine unglaubliche Erfahrung gemacht. Man sieht viele Dinge, die man bei uns nie oder nicht so oft sieht. Der Umgang mit fast 25'000 Hunden, die über drei bis vier Tage für die Ausstellung hergerichtet werden, und dies noch in einer ruhigen und entspannten Atmosphäre ist schon beeindruckend.

Es gibt Hunderassen zu sehen, die man in der Schweiz kaum oder gar nicht sieht. Als Coiffeuse müssen wir bei unserer LAP die Standard-Schulen machen; d.h. wie die Tier bei einer Ausstellungen aussehen müssen, was im Alltag wiederum nicht gefragt wird. Durch die Vielfalt können wir aber unsere Arbeitstechnik verfeinern und dies bei der Arbeit umsetzen, eine einmalige Erfahrung.

### Und in deiner Ausbildungszeit?

*Da gibt es viele Erlebnisse die mich prägten. Jedoch gab es eine schöne Erfahrung in dieser Zeit, die ich nicht vorenthalten möchte: meinen ersten Kater Merlot, den ich vom Tierheim nach Hause nahm. Er war sehr wild und sehr, sehr scheu. Ich brauchte Monate bis ich ihn das erste Mal anfassen durfte. Heute ist er ein wundervoller Kater und sehr verschmust, das hätte ich damals von ihm nicht erwartet. Das hat mir gezeigt, dass im Umgang mit Tieren die Geduld ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg darstellt.*

## Crufts 2017

Die weltweit größte Hundeausstellung!

### Was geht ab?

Donnerstag 9. März 2017  
Terrier & Hound

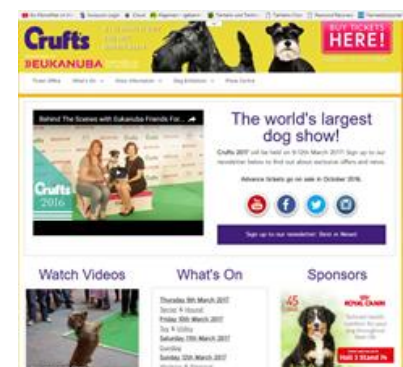
Freitag 10. März 2017  
Spielzeug & Dienstprogramm

Samstag 11. März 2017  
Vorstehhunde

Sonntag 12. März 2017  
Arbeiten & Pastoral

Für weitere Informationen,  
Newsletter und Neuigkeiten

<http://www.crufts.org.uk/>



# Führungen für unsere Genossenschafter

von Ivo Paganini, Betriebsleiter

Wir sind stolz darauf, was wir im Tierheim in den letzten Monaten alles geschafft haben. Dies alles ist ohne unsere Genossenschafter jedoch gar nicht möglich. Als Dankeschön haben wir an drei verschiedenen Führungen unsere Genossenschafter den Tierheimalltag nähergebracht.



Gordon räumt noch schnell für den Besuch auf.

Mit einer PowerPoint-Präsentation wurden den Anwesenden kurz das Tierheim, das Tierhotel, die Igelstation und das Schildkrötengehege nähergebracht. Anschliessend wurde die Gruppe durch die gesamte Anlage geführt.



beim Hunde Coiffeur

Während des Rundgangs wurden immer wieder Pausen eingelegt. An diesen Zwischenstationen wurden jeweils die Tätigkeitsfelder und die Hintergründe erläutert.



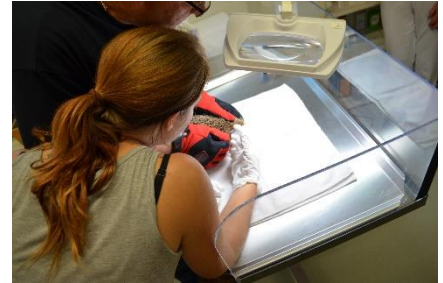
Beim Hundeauslauf und bei den Schildkröten



Normalerweise hat externer Besuch bei der Igelstation keinen Zutritt. Es sind Wildtiere, die man möglichst schnell wieder in den natürlichen Lebensraum entlassen möchte. Daher ist es wenig ratsam die Tiere an den Menschen zu gewöhnen. Ausserdem sind laute Stimmen und Lärm für die kranken Tiere stressig.



Dieser Winzling muss erst auf-gepäppelt werden



Dieser Igel war am Kopf verletzt und wurde zusammen mit Evelyn behandelt.

Sobald die Tiere wieder gesund sind und über genügend Gewicht verfügen, werden sie an ihrem Herkunftsort wieder ausgewildert.

Durch die neue Igelstation musste für unsere Quarantänestation eine neue Lösung gefunden werden. Diese Lösung haben wir in einem ehemaligen Baucontainer gefunden. Die Polizei verfügt über einen Schlüssel und kann Tag und Nacht herrenlose Tiere in der Auffang-/Quarantänestation unterbringen. Das Tierheimpersonal kümmert sich dann um die Tiere und sobald keine Gefahr einer Ansteckung besteht, werden sie ins Tierheim integriert.



Wir danken unseren Genossenschafter herzlich für die Unterstützung und das rege Interesse am Tag der offenen Türe.

# Vogelhaltung

von Alice Bornhauser, Leitung Tierpflege



Ziervögel und Papageien sind wegen ihres farbenfrohen Aussehens und des melodischen, vielseitigen Gesangs sehr beliebte Haustiere. Durch ihre geringe Grösse und Lautstärke sind Wellensittiche, Kanarienvögel und Prachtfinken die wohl häufigsten Vogelarten in Privathaushalten. Aber auch die sprachbegabten (Gross-)Papageien, Kakadus und andere Sittiche werden als Heimtiere gehalten. Die Vogelhaltung ist jedoch alles andere als anspruchslos.

Unsere sogenannten Stubenvögel sind gesellige und bewegungsfreudige Tiere. Sie fristen oft genug ein einsames und langweiliges Leben. Daraus resultieren Verhaltensstörungen wie zum Beispiel das Federrupfen bei Papageien und das

Schreien oder übermässige Füttern ihrer „Spiegelpartner“ bei Wellensittichen.



Gelber Kanarienvogel  
(Quelle Foto: Wikipedia)

Für einige Gross-Papageien und Kakadus benötigt man seit 1. September 2002 eine Haltebewilligung. Dank der Bewilligungspflicht ist der Papagei etwas aus der Mode geraten. Die Haltung von Papageien, aber auch Kakadus ist höchst anspruchsvoll und erfordert viel Platz sowie tolerante Nachbarn, die die lauten Schreie dieser Vögel akzeptieren.

Leider zeigen viele Papageien Verhaltensstörungen aufgrund von Haltungsfehlern, allen voran die Einzelhaltung.

Je länger ein Papagei nach dem Verlust seines Partners allein gelebt hat, desto schwerer wird er sich an einen neuen Partner gewöhnen. Aus diesem Grund sollte man in solch einem Fall rasch handeln.

In der Auffangstation oder im Tierheim kann man sich nach einem neuen Artgenossen erkundigen.

Quelle Text: aus der Homepage Zürcher Tierschutz

Interessiert Sie die Vogelhaltung? Gerne bringen wir Ihnen unsere gefiederten Freunde näher. Auch im Tierheim gibt es immer wieder Vögel, die auf ein neues Zuhause mit grosser Voliere warten.

## Tierheim und Tierhotel Arche

Rheinmühleweg 84  
7000 Chur  
Telefon 081 353 19 29  
Email: [info@tierheim-chur.ch](mailto:info@tierheim-chur.ch)  
Homepage: [www.tierheim-chur.ch](http://www.tierheim-chur.ch)

### Öffnungszeiten

#### Tierheim

Montag bis Samstag  
09.00 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage  
geschlossen

#### Tierhotel

Montag bis Samstag  
09.00 bis 11.30 Uhr  
14.00 bis 18.00 Uhr

Sonn- und Feiertage  
10.30 bis 11.30 Uhr  
17.00 bis 18.00 Uhr

#### Hundesalon

Montag bis Freitag  
Termine auf Anfrage

Telefon  
081 353 19 29